

Aktienfonds Deutschland

WO KLEINE AKTIEN GROSSE GEWINNE BRINGEN



Härtetest: Für Angela Merkel wird 2016 die Flüchtlingsfrage entscheidend. Für deutsche Unternehmen ist die Weltkonjunktur wichtiger

Die meisten Fondsmanager können den DAX nicht schlagen. Nur wenige schaffen es immer wieder – auf Umwegen. Was **die fünf besten Deutschland-Fonds** auszeichnet

Angela Merkel hat geliefert. In ihrer Neujahrsansprache nahm sie Stellung zur Flüchtlingsfrage. Es stehe außer Zweifel, dass der Zuzug der vielen Menschen „Zeit, Kraft und Geld“ kosten werde, sagte sie. Doch zugleich sei die Integration eine große Chance für morgen. „Von gelungener Einwanderung hat ein

Land noch immer profitiert“, erklärte die Bundeskanzlerin.

Die Wirtschaftsauguren sind nicht ganz so zuversichtlich. Das Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel rechnet damit, dass die Ausgaben für Flüchtlinge nur kurzfristig einen stimulierenden Effekt auf die Konjunktur haben werden. Unterm Strich gebe es keine positiven

Wohlfahrtseffekte für die deutsche Bevölkerung, so die Experten, zumal die Sozialausgaben steigen werden. Die positive Nachricht ist allerdings, dass das IfW für 2016 mit einem Wirtschaftswachstum von 2,2 Prozent rechnet. Auch die Deutsche Bank erwartet in ihrem Konjunkturausblick ein Wachstum von knapp zwei Prozent. Pessimistischer

zeigt sich der ehemalige „Wirtschaftsweise“ Bert Rürup, der heute Chef des Handelsblatt Research Instituts ist. Er geht davon aus, „dass sich das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts in Deutschland von 1,7 Prozent im laufenden Jahr auf 1,4 Prozent im kommenden Jahr abkühlt“. Damit liegt er deutlich unter dem Konsens der Bankenvolkswirte und Forschungsinstitute.

Akribische Analyse. Weitere Expansion oder nachlassende Dynamik? Der Kurs der deutschen Wirtschaft zeigt keine klare Richtung. Fondsmanager, die auf deutsche Aktien spezialisiert sind, sollten deshalb auf beide Varianten vorbereitet sein. Auf die Manager, die mit einem Euro-FundAward ausgezeichnet werden, trifft das zu. Denn für sie spielt die exakte wirtschaftliche Entwicklung eine untergeordnete Rolle. Wie bei Michael Muders, dem Fondsmanager des UniDeutschland XS, der einen fundamentalen Ansatz verfolgt. Makroökonomische und technische Faktoren fließen in die Anlageentscheidungen zwar mit ein, doch im Vordergrund stehen die Unternehmen und die Einschätzungen zu ihren Geschäftsmodellen, Aussichten und Bewertungen.

„Wir suchen ganz konkret nach Unternehmen, deren Börsenkurs nicht ihren tatsächlichen Wert widerspiegelt“, sagt Muders, der für seine Arbeit aktuell mit zwei Awards für den Ein- und den Dreijahreszeitraum belohnt wird. Für solche Unterbewertungen könne es viele Gründe geben, so der Fondsmanager, etwa zurückliegende Managementfehler, Über-

treibungen der Börse nach unten oder Fehleinschätzungen der Marktteilnehmer. „Wichtig ist allerdings, dass wir klare Anhaltspunkte sehen, dass sich diese Unterbewertung bald auflöst“, ergänzt er, „etwa durch Restrukturierungen oder personelle Wechsel auf der Führungsebene.“ Mit derart ausgewählten Aktien, die bevorzugt aus dem Nebenwertesegment stammen, bildet Muders ein Portfolio aus rund 25 Einzeltiteln, die akribisch analysiert wurden und von deren Chancen er „absolut überzeugt“ ist. Sollte er dies nicht mehr sein, wird ebenso kompromisslos wieder verkauft, was er als „einen Kernbestandteil des aktiven Managements“ ansieht.

Für Olgerd Eichler steht ebenfalls die Firmenanalyse im Vordergrund. „Wir beteiligen uns mit dem MainFirst Germany Fund langfristig an vielversprechenden Unternehmen und Geschäftsmodellen, für die wir ein tief greifendes Verständnis besitzen und welche wir somit nachhaltig bewerten können“, erklärt er. Die typischen Unternehmen im Fonds seien „global agierende Mittelständler mit hohen Margen, überdurchschnittlichem Gewinnwachstum und hervorragendem Management“. Von Vorteil sei zudem, wenn der Vorstand signifikant am Unternehmen beteiligt sei oder es sogar selbst gegründet habe. Entsprechende Titel findet Eichler vor allem im Small- und Mid-Cap-Bereich.

Auf Nebenwerte setzt auch der iShares TecDAX (DE) ETF. In dem Indexfonds sind die Aktien des TecDAX physisch vertreten – also die 30 größten Technologieunternehmen des Prime

Standard unterhalb des DAX. „Dadurch ermöglichen wir es Anlegern, transparent und breit gestreut in das Innovationsland Deutschland zu investieren“, sagt Peter Scharl, Leiter iShares Deutschland, Österreich und Osteuropa, „und das zu sehr geringen Kosten.“

Möglich ist das, weil der Fonds nicht aktiv gemanagt wird. Er bildet lediglich den Index ab und folgt ihm deshalb fast eins zu eins. Kein Nachteil, wie die Rückschau zeigt: In den vergangenen zehn Jahren hat sich der Wert des ETFs verdreifacht, weshalb er gleich mit vier Awards für die Zeiträume 1, 3, 5 und 10 Jahre ausgezeichnet wird.

Nebenwerte beigemischt. Gleich zwei attraktive Vehikel, die auf deutsche Aktien setzen, hat die Fondsgesellschaft DWS im Programm. Zum einen den aktiv gemanagten und für seine langfristigen Anlageerfolge ausgezeichneten Fonds DWS Deutschland. Sein Schwerpunkt liegt auf großen Standardwerten, denen Nebenwerte flexibel beigemischt werden. Zum anderen den DWS Aktien Strategie Deutschland, der vier Euro-FundAwards abräumt. Er konzentriert sich auf Wachstumstitel und ist deshalb noch stärker in Nebenwerten engagiert.

Beide Fonds haben gemeinsam, dass sie ihre Aktien nach einem klassischen Stockpicking-Ansatz auswählen, bei dem es unter anderem „auf ein tragfähiges Geschäftsmodell, eine attraktive Bewertung, hohe Bilanzqualität und ein gutes Management“ ankommt, wie DWS-Aktienchef Henning Gebhardt betont (siehe Interview Seite 76). →

Die besten Deutschlands-Fonds Diese fünf Fonds landen bei den Euro-FundAwards in der Kategorie deutsche Aktien auf den vorderen Rängen. Aktien aus der zweiten Reihe sind in allen fünf Fondsportfolios vertreten, nur ihr Gewicht variiert stark

Name	ISIN	Wertentwicklung in %					FundAwards	Strategie / Branche / Schwerpunkt
		1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	20 Jahre		
DWS Deutschland¹	DE0008490962	15,5	56,9	79,5	190,0	482,2	5, 10 und 20 Jahre	Bluechips mit 10–50 % Nebenwerte-Beimischung
DWS Aktien Strategie Deutschland¹	DE0009769869	29,3	88,8	106,7	187,8	–	1, 3, 5 und 10 Jahre	Meist 60 % Bluechips und 40 % Nebenwerte
MainFirst Germany Fund A¹	LU0390221256	37,3	111,9	121,3	–	–	1, 3 und 5 Jahre	Fokus auf globale und wachstumsstarke Nebenwerte
iShares TecDAX (DE) ETF¹	DE0005933972	32,3	117,9	113,6	199,5	–	1, 3, 5 und 10 Jahre	Indexfonds für technologieelastige Nebenwerte
UniDeutschland XS¹	DE0009750497	33,1	100,9	94,2	–	–	1 und 3 Jahre	Fokus auf unterbewertete Nebenwerte

Stichtag: 01.01.2016; ¹thesaurierend; Quelle: Euro, Edisoft GmbH